

In Memoriam Frankie Laine

30.03.1913 – 06.02.2007



Frankie Laine wurde am 30. März 1913 als Francesco Paolo LoVecchio, Sohn von sizilianischen Einwanderern im Chicagoer Viertel Little Italy geboren, wo er auch aufwuchs.

Laine sang zuerst im örtlichen Kirchenchor mit. Mit 15 Jahren trat er zum ersten Mal als professioneller Sänger auf. Mitten in der Weltwirtschaftskrise verliess er mit 17 sein Elternhaus. Zunächst verdiente er sich seinen Lebensunterhalt mit Engagements in Nightclubs und reiste durch das Land, wo er neben anderen Gelegenheitsjobs auch als singender Kellner und Tanzlehrer arbeitete. Ebenfalls lebte er von den

Preisgeldern, die er an vielen, zu dieser Zeit beliebten Tanz-Marathonveranstaltungen, gewann.

Frankie Laines Musik war nie auf einen bestimmten Stil festgelegt. Zwar ist seine klare, raumfüllende Baritonstimme unverwechselbar; doch Laine hat im Lauf seiner Karriere von Blues bis Country, von Swing bis Soul, von Jazz bis Rock 'n' Roll die ganze Bandbreite an Songs interpretiert.

Laine wurde dann Perry Comos Nachfolger in der Band von Freddie Carlone, um ab Mitte der 40er Jahre seine Solokarriere voranzutreiben. Die ersten grossen Chancen verdankt er einer mitreissenden Interpretation von Hoagy Carmichaels "Rockin' Chair", bei der, der legendäre Songschreiber im Publikum sass. Carmichael besorgte ihm daraufhin einen Job im Vine Street Club in Hollywood und finanzierte 1944 seine erste Plattenaufnahme. 1947 hatte Frankie Laine einen Vertrag mit Mercury Records, mit seiner ersten Aufnahme dem Bluessong „That's My Desire“ erreichte er den grossen Durchbruch. Er landete auf Platz 2 der amerikanischen Charts. Im nächsten Jahr kam er mit „Shine“ in die Top Ten, 1949 gab es zwei Nummer-Eins-Hits mit „That Lucky Old Sun“ und „Mule Train“. 1950 wurde „The Cry Of The Wild Goose“, (ein Terry-Gilkyson-Song) ebenfalls eine Nummer Eins, dies war auch sein letzter Erfolg für Mercury. 1951 wechselte Frankie das Label und unterschrieb den Vertrag bei Columbia.

Von Mitch Miller tatkräftig unterstützt war Frankie Laine mit den Songs wie „Jezebel“, „Hey, Good Lookin‘“, „Jealousy“ (Jalousie), „High Noon“, (Do Not Forsake Me) aus den Film 12 Uhr Mittags. Auch bei Columbia auf Erfolgskurs. Übrigens, „High Noon“, wurde am 14. November 1952 sein erster Hit in England.



Mit der Single „I Believe“ stand er 1953 18 Wochen lang an der Spitze der britischen Hitparade. Wenig später brachte er zwei weitere Songs „Hey Joe“ und „Answer Me“ (Mütterlein, ein Volkslied, auf die Nummer Eins. Auch der Song „Tell Me A Story“ war in den Top 10 zu finden.

Seine Popularität in Grossbritannien und Europa versuchte er durch ständige Tourneen zu untermauern. Auf diese Weise umreiste er die Welt unzählige Male. Im Alter von 90 Jahren war er so kraftstrotzend wie eh und je und noch immer gut bei Stimme.



Auch auf der Leinwand kannte man ihn. Ende der 1940er Jahre spielte Frankie Laine in diversen Filmen, einige davon unter der Regie des jungen Blake Edwards: „Make Believe Ballroom“ (1949), „When You’re Smiling“ (1950), „Sunny Side of the Street“ (1951), „Rainbow 'Round My Shoulder“ (1952), „Bring Your Smile Along“ (1955), „He Laughed Last“ (1956) und im Musikfilm „Meet Me in Las Vegas“ (1956, dt. Titel „Viva Las Vegas“), wo Frankie zusammen mit Cyd Charisse das Leben als Nightclub-Künstler in Las Vegas in den 1950er Jahren nachspielte. Die Filme waren in Grossbritannien sehr erfolgreich; in den USA nahm man Laine eher als Künstler im Fernsehen wahr, wo er eigene Shows moderierte, aber auch in vielen Shows anderer Künstler auftrat.

Er starb am Dienstag, 6. Februar 2007, um 9:15 an einer Herzerkrankung im Alter von 93 Jahren in San Diego,

Er war einer der erfolgreichsten amerikanischen Sänger des zwanzigsten Jahrhunderts. Er bekam über 70 Auszeichnungen - 21 davon in Gold - und erzielte weltweite Verkäufe von mehr als 250 Million Scheiben. Er hinterlässt seine Frau Marcia, Bruder Phillip und zwei Töchter.

Jürg Wüthrich